

EIN PORTAL ZUM EUROPÄISCHEN FILM

Seit zwei Jahren arbeiten 14 europäische Filminstitutionen gemeinsam mit sechs weiteren Partnern unter der Federführung des Deutschen Filminstituts an der Erstellung des „European Film Gateway“. Das Portal, das Ende dieses Jahres online gehen und der interessierten Öffentlichkeit den Zugriff auf mehrere hunderttausend digitalisierte Archivmaterialien rund um den Film bieten wird, entsteht im Rahmen des gleichnamigen EU-geförderten Projekts.

Den mit Abstand größten Teil der Materialien, die frei zugänglich über das European Film Gateway auffindbar gemacht werden, bilden Szenenfotos, Porträts und Fotos von Dreharbeiten aus europäischen Filmen. Darüber hinaus bietet das Portal Zugang zu Videos und Textmaterialien: Neben frühen Filmzeitschriften, Drehbuchauszügen, Korrespondenzen und anderen Produktionsunterlagen können Nutzer ca. 70.000 Wochenschauen, Dokumentar- und Werbefilme, aber auch einige Spielfilme sichten. Aufgrund der komplexen Urheberrechtslage und der Tatsache, dass die beteiligten Archive kaum Rechte an den

ihren Archiven gelagerten Filmen halten, kann bislang nur verhältnismäßig wenig Bewegtbild online gestellt werden.

Die maßgeblichen Herausforderungen des Projekts sind die Zusammenführung der Daten aus den lokalen und sehr heterogenen Datenbanken der Filminstitutionen, die bislang keinem Standard unterliegen, sowie die Rechtlklärung von Materialien, die online verfügbar gemacht werden sollen. Darüber hinaus wird das Portal in mindestens sieben unterschiedlichen Sprachen zugänglich sein, weshalb auch Übersetzungsarbeiten eine wichtige Rolle einnehmen.

Das European Film Gateway ist mit Europeana, dem europäischen digitalen Kulturportal, verlinkt, und ausgewählte Objekte können dort schon jetzt eingesehen werden. Europeana – bereits seit 2008 online – ermöglicht die spartenübergreifende Suche nach derzeit zwölf Millionen Digitalisaten aus Museen, Galerien, Archiven, Bibliotheken und audiovisuellen Beständen in ganz Europa. Durch die Anbindung an Europeana trägt das European Film Gateway dazu bei, einer breiten Öffentlichkeit den Zugriff auf das vielfältige kulturelle Erbe Europas über einen zentralen Zugang zu ermöglichen.

Voraussichtlich im Dezember geht das European Film Gateway mit rund 300.000 Digitalisaten online. Bis zum offiziellen Projektende im August 2011 wird das Angebot an Objekten dann sukzessive erweitert.

Julia Welter

INFORMATIONEN

Projektkoordination: Deutsches Filminstitut – DIF, Georg Eckes
Tel.: 069-961 220 631, E-Mail: eckes@deutsches-filminstitut.de

Weitere Informationen über das EFG Projekt sowie die beteiligten Partner finden sich unter www.europeanfilmgateway.eu

Weiterführende Links: www.europeana.eu | www.filmarchives-online.eu
www.filmstandards.org | www.filmportal.de

Gefördert von



eContentplus

Startseite des European Film Gateways, das Ende des Jahres online geht.